

Bietigheim-Bissingen „Quartierskonzept Innenstadt“

Ergebnisse des energetischen Quartierskonzepts



Zielsetzung

- Die groben Inhalte des Konzeptes konnten Ihnen vermittelt werden
- Fragen zum Konzept wurden beantwortet
- Die Stadtwerke und Stadt Bietigheim-Bissingen haben ein gutes Gefühl das Konzept in die Umsetzung zu bringen

Agenda

Thema

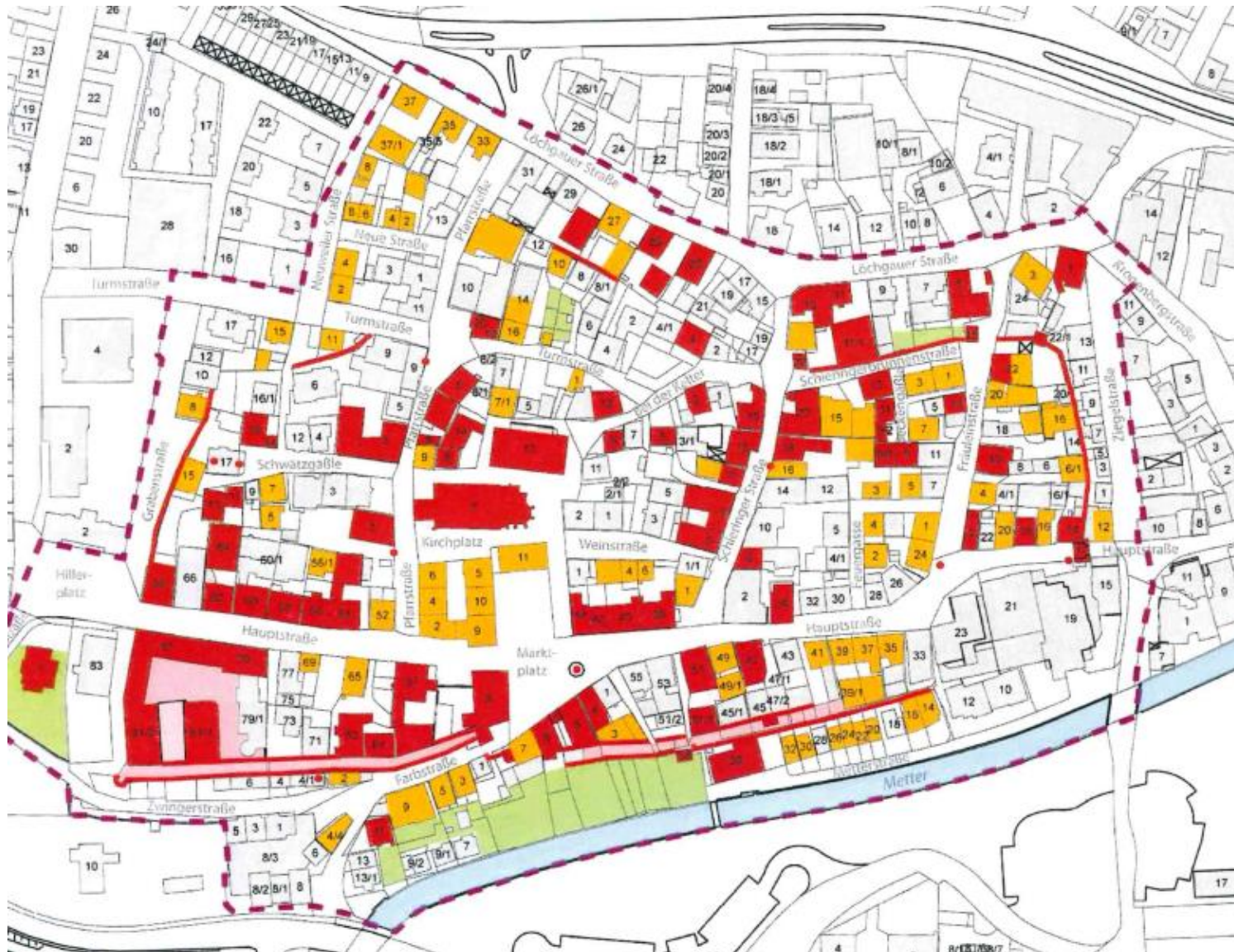
- Räumliche Abgrenzung des Quartiers
- Ergebnisse der Bestandsanalyse
- Ergebnisse der Potenzialanalyse
- Übersicht der Technologiepotenziale
- Die Umsetzungsstrategie



Bestandsaufnahme

Denkmalschutz im Ortskern von Bietigheim

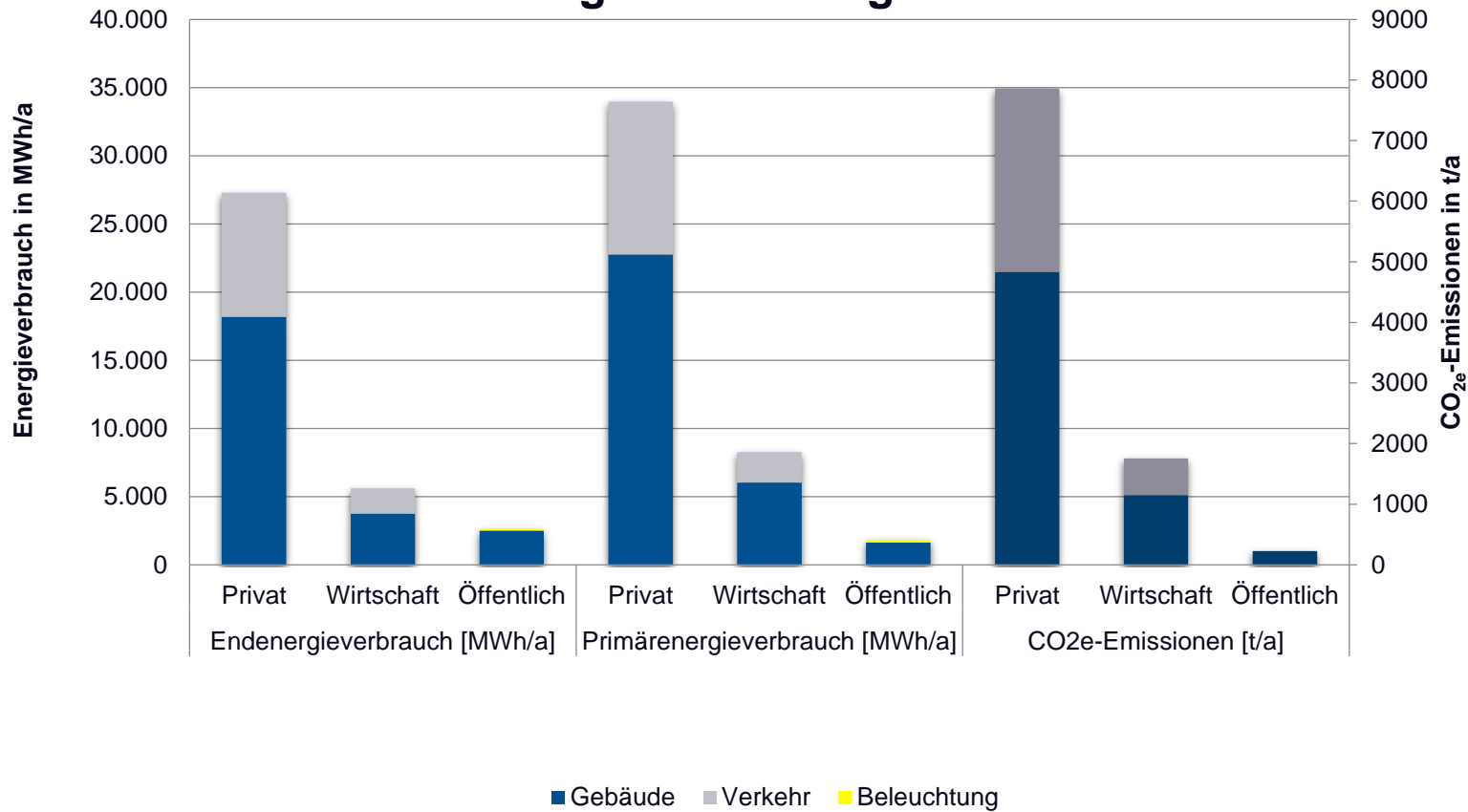
- Etwa 31 % der Quartiersgebäude sind im denkmalpflegerischen Werteplan verzeichnet



Bestandsanalyse

Die Ergebnisse der Bestandsanalyse

sektorale Energie- und CO_{2e}-Bilanz Innenstadt Bietigheim-Bissingen 2015

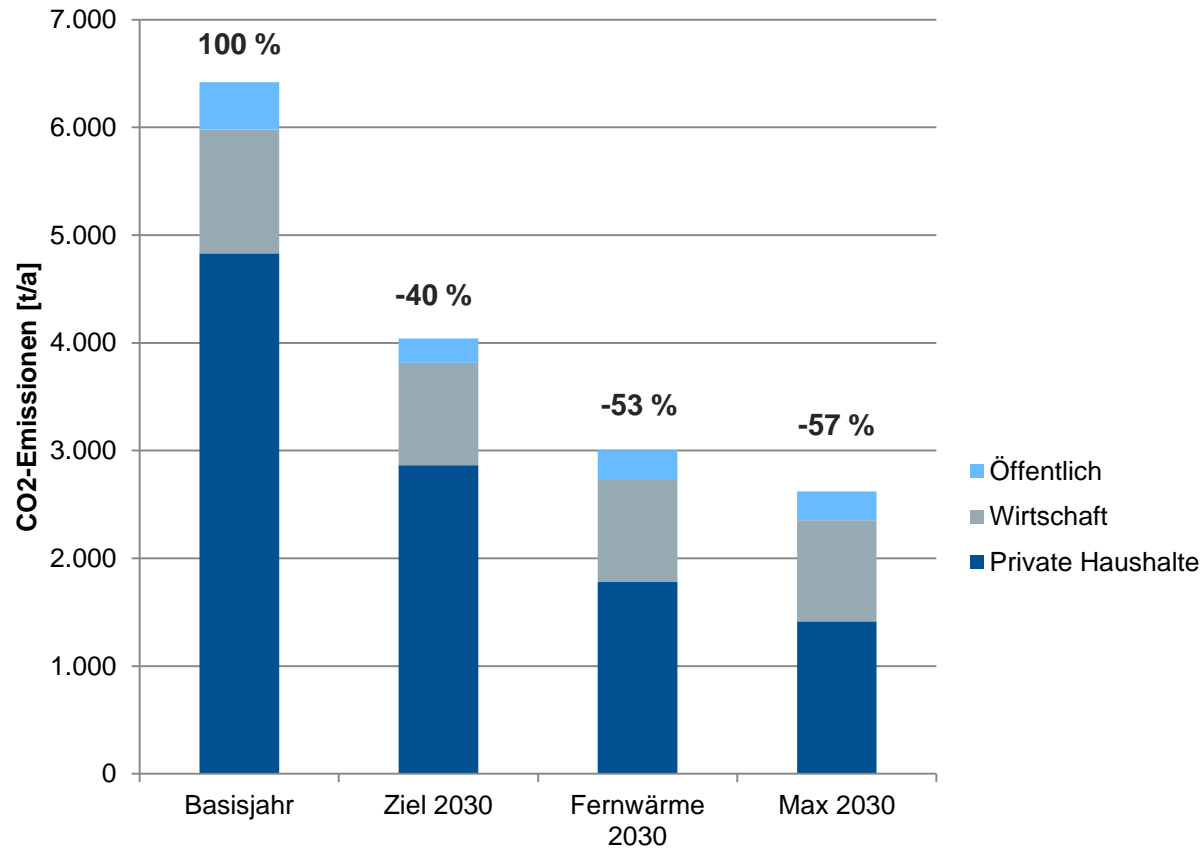


- CO₂-Ausstoß Bietigheim-Bissingen: **5,7 t/Kopf**
- Bundesdurchschnitt: **6,2 t/Kopf**

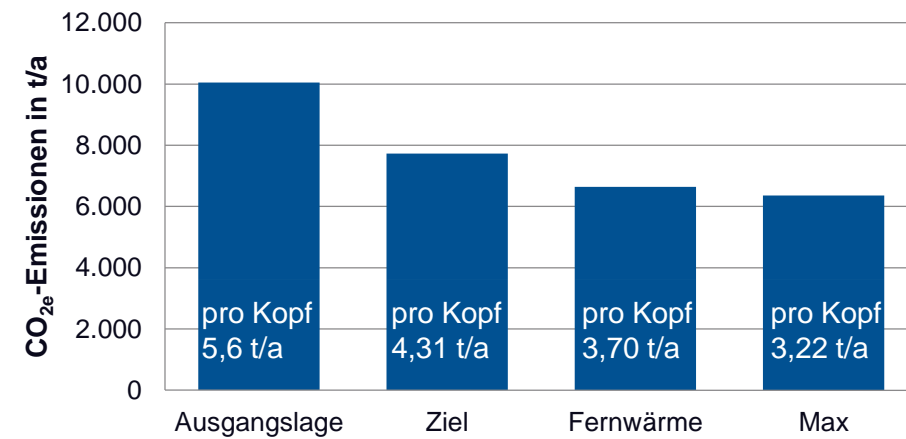
Potenzialanalyse

Darstellung der Szenarien

Szenarienbetrachtung 2030



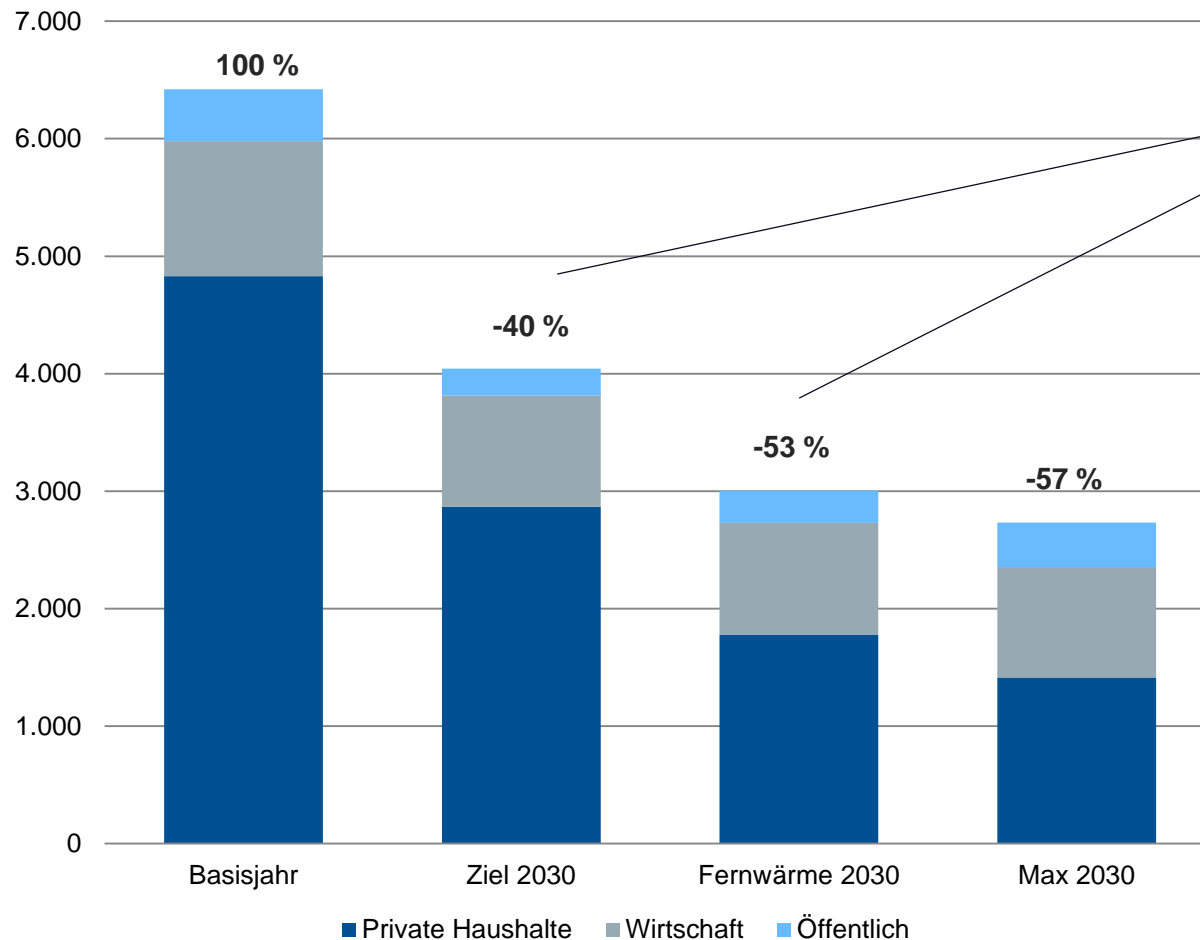
Einsparung der CO₂-Emissionen im Quartier



Potenzialanalyse

Darstellung der Szenarien

Szenarienbetrachtung 2030



- Durch den verstärkten Ausbau der Fernwärme kann trotz Einschränkungen im Bereich der Gebäudesanierung eine Erhebliche Steigerung der CO₂ Einsparung erreicht werden
- Die Erweiterung der Fernwärmeversorgung im Quartier ist somit von besonderer Bedeutung

Potenzialanalyse

Übersicht der möglichen Technologien im Quartier

Bewertung der Energie- und CO ₂ -Einsparpotenziale	
Schwerpunktbereich	Bewertung
Energetische Gebäudesanierung	Hohes Potenzial allerdings mit Einschränkungen
Austausch alter Heizungsanlagen	Hohes Potenzial aufgrund der Baualtersklassen
Fernwärmeversorgung	Hohes Potenzial: Kapazität mindestens 633 kW bis Vollversorgung
KWK	Mittleres Potenzial: grundsätzlich bei rd. 93 kWel zzgl. Fernwärme
Solarthermie	Geringes Potenzial
Photovoltaik	Geringes Potenzial
Windenergie	Kein Potenzial
Straßenbeleuchtung	Geringes Potenzial
Abwasserwärme	Kein Potenzial

- Dem hohen Potenzial der Gebäudesanierung stehen Einschränkungen der Gestaltungssatzung gegenüber
- Wichtigste Stellgröße zur Generierung von Energieeinsparungen ist die Substitution der bestehenden Kessel durch einen Anschluss an das Fernwärmenetz

Umsetzungsstrategie

Maßnahmen zur Erreichung der Ziele



Wärmeversorgung

- Fernwärmeausbauplan
- Aufnahme Altersklassen der Kessel
- Imagekampagne zur Fernwärme

Ausbau Solarenergie

- Mieterstrom
- Solardachkataster bewerben

Planen, Bauen, Sanieren

- KfW-Sanierungsmanagement
- Beratungsstelle Sanierung

Mobilität

- Ausbau E-Ladeinfrastruktur

Öffentlichkeitsarbeit

- Best-Practice-Beispiele
- Veröffentlichung Gebäudesteckbriefe

Umsetzungsstrategie

Die Akteure



- Die Stadtwerke und die Stadtverwaltung sind nur zwei von vielen Akteuren, die die Verantwortung für das Gelingen der Energiewende tragen
- Entscheidend ist der gemeinsame Wille unterschiedlicher Akteure etwas zu bewegen

Unsere Kontaktdaten

energielenker

Die Berater



energielenker Beratungs GmbH

Büro Greven

Hüttruper Heide 90

48268 Greven

T 02571 58866-10

F 02571 58866-20

E die-berater@energielenker.de

W www.energielenker.de/die-berater

Büro Berlin

Schumannstraße 9

10117 Berlin

T 030 2130 0996

F 030 2130 0998

E die-berater@energielenker.de

W www.energielenker.de/die-berater

Büro Fellbach

Eisenbahnstraße 17

70736 Fellbach

T 0711 585 27 63

F 0711 585 27 98

E die-berater@energielenker.de

W www.energielenker.de/die-berater